

in ihren *Sargtruhen* gelegen waren“ ROHRER Alt-Mchn 98.– 2 übertr.: *Sargtrüherl* Mensch mit übergroßen Füßen Perlach M.

[**Sau**]t. 1 Futtertrog für Schweine, OB, °NB vereinz.: *Sadriai* Bodenmais REG.– 2 Trog, in dem das geschlachtete Schwein abgebrüht wird, OB, SCH vereinz.: *Saudrucha* Friedbg.– 3: *Sautrügerl* „scherzhaft Aschenbecher“ Truchtlaching TS.

[**Scheib(en)**]t. wie →[*Rädlein*]t., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*fahr d'Scheibntruha zuawa* „hat als Rad eine Holzscheibe“ Taching LF; *šaiβdrua* Unterer Bay.Wald nach KOLLMER II,356; *Scheibtruhä* „Behältniß, das als Schubkarren eingerichtet und zu gebrauchen ist“ SCHMELLER I,659.– Zu →*scheiben* od. →*Scheibe*; SCHMELLER II,357.

SCHMELLER I,659, II,357.– WBÖ V,650.

[**Schlaf**]t. wie →[*Bett*]t.1, °OB vereinz.: °, der Roßknecht schlief bis in die 20er Jahre in einer Ecke des Pferdestalls in seiner *Schlaftruha*“ Schrobenshn; „daß ... für die Hausmeister in den ... Gasthöfen ... solche *Schlaftruhen* ... üblich waren“ WS Volkswerk 3 (1943) 197.

[**Schnecken**]t. 1: *Schneckenrühä* Schneckenhaus O'audf RO.– 2 übertr. Haus von geringer Größe: *a Schneckentruha* Finsing ED.

[**Schneid(e)**]t. wie →T.8, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Schneidtruha* „länglicher Holzkasten der *Gsodmaschin*, in welchem Heu und Stroh zur Schneidvorrichtung geführt werden“ Fürstenstein PA; °*Schneidtruha* Häckselmaschine Lauterhfn NM; „mit seiner *Gsottschnidmaschine* ... ungefähr 3-4 *Schneidtruhen* voll geschnitten“ Mitteilungen des königl. bayer. Landesversicherungsamtes 4 (1892) 121; „Die *Schneidtruhen* in der Tenne benötigte man zum *Gsett*-(Häcksel-)Schneiden“ WOLF Volksgut Inning 45. WBÖ V,651.

[**Schnitt**]t. wie →T.8, östl.NB vielf., °OB, °OP vereinz.: °*Schnittruhe* „Kasten der Häckselmaschine, wo das Futter eingelegt wird“ Appersdf FS; °, „das lange Heu mit der *Schnittruha* geschnitten“ Bayerbach GRI; „eine elektrisch betriebene Futterschneidmaschine statt der früheren *Schnitt-Truhen*, die mühselig mit Händen und Füßen betrieben werden mußten“ Altb.Heimatp. 9 (1957) Nr.18,9. WBÖ V,651.

[**Schnitz**]t. wie →[*Birn*]t.: °*Schnitztruhe* „um getrocknete Birnen- und Apfelschnitze mauseicher aufzubewahren“ Bayersoien SOG; „*šnūdsdrühn* ... für Dörrobst“ Pähl WM nach SBS VIII,108.

[**Schrot**]t. Trog, Kasten, in dem Rüben zerkleinert werden, °NB, °OP vereinz.: °*d'Schroudtruah* Neukchn KÖZ.

[**Schwaben**]t.: °*Schwoubmtrichala* schwere Schuhe Haselmühl AM.

[**Seelen**]t., †[**Seel**]- 1 wie →[*Toten*]t.1: *Seelentruhe* Hohenschäftlarn WOR Cox Sarg 128.– 2 †wie →[*Libera*]t.: *Sêltruhen* „das Gerüst, welches bey Todtenämtern die Bahre vorstellt, Katafalk“ SCHMELLER II,258.

SCHMELLER I,659, II,258.– WBÖ V,651.

[**Senn**]t. wie →[*Ursch-barn*]t.: *Seedriggl* Staudach (Achent) TS.– Zu →*sennen* 'geifern'.

[**Siedel**]t., †[**Siegel**]- wie →[*Bank*]t., °OB, °NB vereinz.: °*Siltruha* Tittling PA; „Bank ... zugleich Sitz und Behältniß für Wäsche, Kleider, Flachs ec. ... *Sidel-Truhen*“ SCHMELLER II,226; *Ain Sidltruhen darInn Ain Swartz par hosen* 1495 Stadtarch. Rgbg Inv.Michel, fol.2<sup>r</sup>; *Ain Sigltruhen mit ainer Lain, darinnen an alt gewaschenem gewandt* Frsg 1613 Frigisinga 7 (1930) 227.

SCHMELLER II,226.– WBÖ V,651.

†[**Siegel**]t. Truhe, Kasse für Einnahmen, bes. Gebühren für die Besiegelung von Urkunden u. zur Aufbewahrung des Siegelstempels: *syhabent mir verschafft 20 lb. ân 4 R., di ligent in der sigeltruhen* 1400 Runtingerb. II,31.

[**Sitz**]t. 1 Truhe unter dem Wagensitz, Kutschbock, °OB, NB vereinz.: *Sizdrügal* „zur Aufbewahrung des Halfters“ Reisbach DGE.– 2 wie →[*Bank*]t., °OB, °NB vereinz.: °*Sitztruha* „um den Stubenofen herum, Sitzfläche aufklappbar“ Rechtmehring WS; *1 Sitztruhe vor dem Bett* Erching FS I.H.16.Jh. OA 104 (1979) 456.– Auch †als Schranke vor Gericht: *durch den statschreiber ausserhalb der sitztruhen stehend* Straubing 16.Jh. ROSENTHAL Stadtrechtsgesch. 334.

WBÖ V,651.

[**Ge-sott**]t., [-sött]- 1 wie →[*Halm*]t.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: *Xottruha* Weichs DAH; „Das *Roßgsod* wurde in der *Gsodtruhe* aufbewahrt“ WEISS Bauernjahr Kirchdf.Ld 16; j